

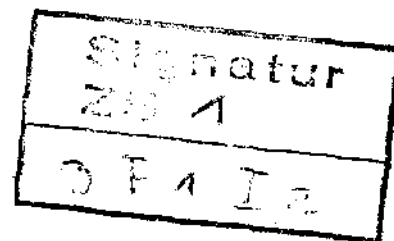
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/106

Erschienen am 24. März 1961



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für Februar 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel (1) 2)

Februar 1961

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Febr. 61 gegen Jan. 61	Febr. 60 gegen Jan. 60	Febr. 61 gegen Febr. 60	2 Mon. 61 gegen 2 Mon. 60
225	Getreide, Saaten, Futtermittel	+ 9	+ 17	0	+ 2
33	Düngemittel	+ 92	+ 72	- 31	- 33
89	Häute und Felle	- 11	+ 13	- 11	0
71	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	+ 5	+ 22	- 10	- 3
208	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 16	- 7	- 4	+ 1
173	Mineralölerzeugnisse	+ 4	+ 8	+ 16	+ 18
185	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 2	+ 6	+ 3	+ 5
65	NE-Metalle	+ 8	+ 15	0	+ 4
21	NE-Metallhalbzeug	- 6	+ 8	+ 24	+ 33
89	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 6	+ 11	- 3	+ 5
227	Schnittholz	0	+ 11	+ 8	+ 13
134	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	- 6	+ 13	+ 7	+ 17
234	Baustoffe	+ 33	+ 25	+ 30	+ 2
89	Flachglas	0	+ 8	+ 5	+ 9
119	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 3	+ 18	+ 11	+ 18
107	Schrott u. NE-Altmetalle	0	+ 14	0	+ 6
248	Nahrungs- u. Genußmittel versch. Art	0	+ 8	+ 7	+ 11
210	Gemüse, Obst, Früchte	+ 11	+ 14	- 12	- 11
165	Süßwaren	+ 38	+ 32	+ 19	+ 16
133	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 8	+ 6	- 3	+ 4
100	Eier und lebendes Geflügel	- 12	- 4	+ 12	+ 17
165	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 4	+ 25	- 6	+ 3
173	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 14	+ 11	+ 13	+ 12
243	Tabakwaren	0	+ 4	+ 11	+ 13
70	Tuche und Futterstoffe	+ 7	+ 16	0	+ 4
61	Meterware	+ 10	+ 17	+ 5	+ 8
172	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 16	- 16	+ 7	+ 7
93	Heimtextilien	+ 10	+ 17	+ 14	+ 18
77	Schuhe und Schuhwaren	+ 18	+ 19	0	0
103	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 5	+ 18	+ 14	+ 20
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 5	+ 11	+ 9	+ 12
93	Feinkeramik und Glaswaren	- 4	+ 3	+ 13	+ 17
210	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	- 5	+ 10	+ 5	+ 13
78	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 8	+ 12	+ 5	+ 16
48	Feinmechanik und Optik (ohne Photo)	+ 22	+ 33	+ 14	+ 19
89	Uhren und Uhrenteile	+ 19	+ 23	+ 27	+ 28
69	Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 35	+ 42	+ 38	+ 41
87	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 2	+ 3	+ 11	+ 14
71	Werkzeugmaschinen	- 19	+ 41	- 16	+ 10
46	Baummaschinen und Baugeräte	+ 44	+ 25	+ 25	+ 18
32	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 10	+ 6	+ 30	+ 28
168	Technischer Bedarf	0	+ 14	+ 10	+ 18
74	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 19	+ 37	+ 19	+ 26
83	Leder und Schuhmacherbedarf	- 13	- 5	+ 8	+ 13
76	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 8	+ 5	- 3	+ 3
62	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 6	+ 4	+ 9	+ 16

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

Februar 1961

Anzahl er Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Febr. 61 gegen Jan. 61	Febr. 60 gegen Jan. 60	Febr. 61 gegen Febr. 60	2 Mon. 61 gegen 2 Mon. 60
87	Feinpapier	- 6	+ 5	+ 12	+ 18
122	Packpapier	- 5	+ 2	+ 5	+ 9
20	Pappe	- 4	+ 5	- 5	- 1
100	Schreib- und Papierwaren	- 7	+ 1	+ 7	+ 12
68	Zeitschriften und Zeitungen	0	+ 5	+ 5	+ 8
Unterschied (der Kalendertage)		- 10 vH	- 6 vH	- 3 vH	- 2 vH
Unterschied (der Verkaufstage)		- 8 vH	-	- 4 vH	-

Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.
 Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Im Februar lagen die Umsätze nach den bisher vorliegenden Meldungen bei der Mehrzahl der an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige sowohl zu jeweiligen Preisen als auch nach Ausschaltung der Preisveränderungen über den Verkaufsergebnissen des entsprechenden Monats des vorangegangenen Jahres. Der Umsatzzuwachs war allerdings bei der größeren Zahl dieser Branchen geringer als im Januar 1961 gegenüber Januar 1960. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung darf jedoch nicht übersehen werden, daß der Februar 1961 einen Verkaufstag weniger aufwies als der Februar 1960. Dies wird besonders deutlich, wenn man den saisonalen Ablauf der Umsatzbewegung vom Januar zum Februar in beiden Jahren miteinander vergleicht. Es zeigt sich dann, daß die Umsätze im vergangenen Jahre fast allgemein kräftig angestiegen waren, während sie im Februar dieses Jahres vielfach niedriger lagen als im Januar oder aber, soweit sie zugenommen haben, den Stand des gleichen Zeitabschnittes des Vorjahres vielfach nicht erreichten. Stellt man die in den Monaten Januar und Februar erzielten Umsätze denen der ersten beiden Monate 1960 gegenüber, so ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr bei dem überwiegenden Teil der Branchen jedoch beträchtliche Mehrumsätze.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren ragte insbesondere der Baustoffhandel hervor, der im Februar um 30 vH (Januar: + 22 vH) mehr umsetzte als ein Jahr zuvor. Bedeutende Zuwachsraten konnten u. a. auch die Unternehmen des Großhandels mit NE-Metallhalbzeug (+ 24 vH), des Großhandels mit Mineralölerzeugnissen (+ 16 vH) sowie des Großhandels mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 11 vH) erzielen. Relativ wenig nahmen die Verkäufe, wie im vorangegangenen Monat, im Eisen- und Stahlhandel zu (+ 3 vH, Januar: + 7 vH). Abweichend von der Entwicklung im Januar verzeichneten im Berichtsmonat der NE-Metallhandel und der Leinwandhandel etwa ebenso hohe Umsätze wie vor Jahresfrist. Vier weitere Geschäftszweige (der Großhandel mit Häuten und Fellen, der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen, der Kohlenhandel sowie der Großhandel mit Sand-, Gruben- und Faserholz) erreichten die Umsatzwerte des Februar 1960 nicht.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich wurden im Februar die entsprechenden Vorjahresumsätze dem Werte nach von drei Fachzweigen, nämlich vom Frischgroßhandel um 12 vH (bei kräftig gesunkenen Preisen), vom Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen um 6 vH und vom Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren um 3 vH, unterschritten.

ten. Demgegenüber erhöhten sich die im Januar erzielten Steigerungssätze des Großhandels mit Süßwaren von 14 auf 19 vH und des Biergroßhandels, begünstigt durch die für diese Jahreszeit relativ milde Witterung, von 10 auf 13 vH. Dicht dahinter liegt der Tabakwarengroßhandel mit einem Umsatzanstieg von 11 vH. Beim Lebensmittelgroßhandel war die Zunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat etwa um die Hälfte niedriger als im Januar (+ 7 vH, Januar: + 15 vH).

Innerhalb der zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen verzeichneten diejenigen Unternehmen, deren Sortiment vorwiegend durch Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf bestimmt wird, im Februar - parallel zur Entwicklung im Januar - die höchsten Umsatzzunahmen gegenüber dem vorjährigen Februar (+ 14 vH, Januar: + 22 vH). Dies in weiterem Abstand folgen dem Ausmaß der Steigerung nach der Großhandel mit Woll-, Strick- und Textilkurzwaren (wie im Januar + 7 vH) und der Großhandel mit Meterware (+ 5 vH, Januar: + 11 vH). Etwa ebenso hoch wie im Februar 1960 blieben die Umsatzwerte des Großhandels mit Tuchen und Futterstoffen sowie des Schuhgroßhandels.

In einer großen Zahl der restlichen, teils Produktionsgüter, teils Konsumgüter absetzenden und dem Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten Geschäftszweige waren im Februar ebenfalls beträchtliche Umsatzerhöhungen zu beobachten, die z.T. von Preissteigerungen mitbeeinflusst sind. So entfielen hohe Zuwachsrat auf den Großhandel mit Edelmetall- und Schmuckwaren (+ 38 vH), den Großhandel mit Druckereimaschinen (+ 30 vH), den Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen (+ 27 vH), den Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 25 vH) sowie auf den Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 19 vH). Am unteren Ende dieser Skala befinden sich mit einer Zunahme der Verkäufe um je 5 vH der Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten, mit Packpapier sowie mit Zeitschriften und Zeitungen. Im Großhandel mit Werkzeugmaschinen, mit pharmazeutischen Erzeugnissen und mit Pappe lagen die Februarumsätze niedriger als vor einem Jahr.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft erreichten diejenigen Unternehmen, die vorwiegend Düngemittel führen, das entsprechende Vorjahresergebnis, wie bereits im Januar, bei weitem nicht; die Umsatzabnahme war hier jedoch im Februar etwas geringer (- 31 vH) als im Januar (- 38 vH).